



Bundesrat: Segway darf auf Radwegen fahren

Anbieter von Segwaytouren begrüßen Verordnung für Elektroroller

Berlin/München (14. Juli 2009). Die einachsigen Elektroroller Segway sind in Deutschland endlich für Radwege zugelassen. Der Bundesrat hat jetzt die „Verordnung über die Teilnahme elektronischer Mobilitätshilfen am Verkehr“ verabschiedet. „Nachdem über vier Jahre an der Verordnung gearbeitet wurde, ist das Fahren der elektronischen Roller damit deutschlandweit geregelt“, sagt André Zeitsch, Geschäftsführer der STM GmbH, die in München Stadtführungen mit Segways anbietet.

Für die elektronischen Roller wurde eigens eine eigene Fahrzeugklasse „eMo“ („elektronische Mobilitätshilfe“) geschaffen. Die eMos dürfen künftig auf Radwegen verkehren. Sind keine Radwege vorhanden, darf auf Fahrbahnen gefahren werden. Abweichend davon können Straßenverkehrsbehörden Ausnahmen für das Fahren auf anderen Verkehrsflächen genehmigen.

Segways müssen laut der neuen Vorschrift mit einem Versicherungskennzeichen („Moped-Kennzeichen“) sowie Klingel und Licht ausgestattet sein. Eine Helmpflicht wird seitens des Gesetzgebers nicht gefordert. Jedoch müssen die Fahrer mindestens eine Mofa-Prüfbescheinigung besitzen. „Nun können wir unseren Gästen auch den Englischen Garten und weitere Parks der Stadt zeigen, die wir bisher umfahren mussten“, sagt André Zeitsch. „Alles in allem ist die Verordnung eine sehr gelungene Lösung, mit der sich der Segway als Verkehrsmittel etablieren kann. Wir haben jetzt eine Voraussetzung, die umweltfreundliche und zeitgemäße Mobilität ermöglicht.“

Über Segway Tour Munich: SegwayTour Munich (www.seg-tour-munich.de) ist ein Veranstalter von geführten Segway-Touren in München. Seit 2008 können Touristen und Münchner mit der Segway Tour Munich die Stadt erkunden. Über 1.500 Touristen und Münchner haben so bereits den neuen Elektroroller und die Stadt auf eine völlig neue Weise kennen gelernt.